

NOTRAC BLOX- 225g

SICHERHEITSDATENBLATT	GEMÄSS EU- RICHTLINIE: 1907/2006	AUSSTELLUNGS- DATUM: 9 April 2010	ERSTELLT VON: TH
------------------------------	---	--	----------------------------

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

PRODUKTBEZEICHNUNG: NOTRAC BLOX- 225g

ANWENDUNG: Antikoagulantes Rodentizid	HERSTELLER/IMPORTEUR: Bell Laboratories, Inc. 3699 Kinsman Blvd. Madison, WI 53704 USA email: registration@belllabs.com	TELEFONNUMMER FÜR NOTFÄLLE: 1-877-854-2494 (USA/Kanada) +1-952-852-4636 (Außerhalb der USA/Kanadas) bzw. die örtliche oder regionale Giftdienstzentrale
GEBRAUCHSFORM: Anwendungsfertiger Festköderblock von 225g. Nach Rezept aufgebauter Trockenköder		

2. MÖGLICHE GEFAHREN

PRIMÄRE ART UND WEISE DER SCHADSTOFFAUFNAHME: Aufnahme als Nahrung (Ingestion). Bei missbräuchlicher Aufnahme größerer Mengen besteht Gefahr für die Gesundheit. Toxisch bei Aufnahme durch Haustiere. Bromadiolon hebt die Gerinnungsfähigkeit des Blutes auf und erzeugt innere Blutungen. Gefahr kumulativer Wirkung bei Menschen und Nichtzieltieren.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

ZUSAMMENSETZUNG: Bromadiolon [3-[3-(4'-Bromo-[1,1'-biphenyl]-4-yl)-3-hydroxy-1-phenylpropyl]-4-hydroxy-2H-1-benzopyran-2-eins]	GEWICHTS- PROZENT 0,005 %	CAS-NR.: 28772-56-7	EU-NR.: 249-205-9
---	---	-------------------------------	-----------------------------

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

AUGENKONTAKT: Mindestens 15 Minuten mit kaltem Wasser spülen. Bei auftretenden Reizungen in medizinische Behandlung begeben.

HAUTKONTAKT: Mit Wasser und Seife waschen. Bei auftretenden Reizungen in medizinische Behandlung begeben.

EINATMUNG: Keine

VERSCHLUCKEN (INGESTION): Bei versehentlicher Aufnahme sofort eine Notfallnummer anrufen und einen Arzt hinzuziehen. Außer auf ärztliche Anweisung nichts oral einflößen und kein Erbrechen hervorrufen.

SYMPTOME: Das Verschlucken übermäßig großer Mengen kann Übelkeit, Erbrechen, Appetitsverlust, extremen Durst, Lethargie, Durchfall und Blutungen hervorrufen.

EMPFEHLUNG FÜR ÄRZTE: Bei Aufnahme über den Verdauungstrakt gemäß der Indizierung bei Bishydroxycoumarin-Überdosis Vitamin K₁ auf intramuskuläre oder orale Weise verabreichen. Auf der Basis der Überwachung der Prothrombinzeiten nach Bedarf wiederholen. Stationäre Behandlung erforderlich.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

FEUERLÖSCHMEDIEN: Mit Wasser, Schaum oder Inertgas löschen.

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN UNGEEIGNETE MASSNAHMEN: Keine

SCHUTZAUSRÜSTUNG: Das Brandbekämpfungspersonal sollte mit Schutzkleidung und Atemschutzgeräten ausgerüstet werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSÖNLICHER SCHUTZ: Bei den Aufräumarbeiten sollten Handschuhe getragen werden.

UMWELTSCHUTZ: Jegliches Eindringen in Wasserläufe vermeiden.

REINIGUNG UND ENTSORGUNG: Verschüttetes Material aufwischen und zur Entsorgung oder Wiederverwendung in ordnungsgemäß beschriftete Behälter geben. Alle Abfallmaterialien gemäß allen örtlichen, regionalen und nationalen Vorschriften entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG: Von Kindern fern halten. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen (SB001). Das Mittel nicht in der Nähe von Nahrungsmitteln, Tierfutter oder Trinkwasser handhaben. Nicht offen auslegen. Köder unzugänglich für Kinder und Haus-, Nutz und Wildtiere auslegen (NT643). Nicht in der Nähe von Wärmequellen, offenen Flammen oder heißen Flächen verwenden. Die Köder sind so zu befestigen, dass sie vom Nager nicht verschleppt werden können (NT 643). Geeignete Schutzhandschuhe tragen (S 37). Nach der Handhabung gründlich mit Wasser und Seife waschen. Jegliche Kontamination von Seen, Wasserläufen und Teichen durch Gebrauch, Lagerung und Entsorgung meiden. Nach Abschluss der Bekämpfungsmaßnahme nicht angenommene Köder wieder einsammeln (NT645).

LAGERUNG: An einem für Kinder, Haus- und Wildtiere unzugänglichen Ort aufbewahren. Das Produkt nur im Originalbehälter kühl und trocken lagern. Den Behälter bei Nichtgebrauch gut verschlossen halten.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG:

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG: Nicht erforderlich	LÜFTUNG: Nicht erforderlich	ART DES BEATMUNGSGERÄTS: Nicht erforderlich
HAUTSCHUTZ: Gummihandschuhe (empfohlen)	AUGENSCHUTZ: Nicht erforderlich	HYGIENE-EMPFEHLUNGEN: Nach der Handhabung gründlich mit Wasser und Seife waschen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

ÄUSSERE ERSCHEINUNG: Blaue Blöcke mit süßem, getreideähnlichem Geruch.	SIEDEPUNKT: Nicht zutr.	SCHMELZPUNKT: Nicht zutr.	GEFRIERPUNKT: Nicht zutr.
FLAMMPUNKT: Nicht zutr.	DICHTE: Nicht zutr.	DAMPFDRUCK: Nicht zutr.	LÖSLICHKEIT: Nicht zutr.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT: Stabil bei Lagerung im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen Ort.
INKOMPATIBILITÄT/ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN: Stark alkalische Materialien.
GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE: Kohlenoxide.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

LD50, ORAL (INGESTION): >5000 mg/kg (Ratten)	LD50, DERMAL (HAUTKONTAKT): >5001 mg/kg (Ratten)	LC50, EINATMUNG: Nicht zutr.
AUGENREIZUNG: Keine (Kaninchen)	HAUTREIZUNG: Keine (Kaninchen)	HAUTSENSIBILISIERUNG: Gilt nicht als sensibilisierend.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

UMWELTVERHALTEN: Fest, nicht flüchtig. Das Material ist in Wasser im Wesentlichen unlöslich.
UMWELTTOXIKOLOGIE: Nicht zur Zielgruppe gehörenden Säugetieren und Vögeln den Zugang verwehren. Der Wirkstoff Bromadiolon ist sehr giftig für Wasserorganismen und kann längerfristig schädliche Wirkung auf die aquatische Umwelt haben. Er ist persistent in der Umwelt und hat Potential zur Bioakkumulation. Bei der vorliegenden Konzentration ist Bromadiolon jedoch nicht kennzeichnungspflichtig.
AUSWIRKUNGEN AUF DIE WASSERAUFBEREITUNG: Auswirkungen auf die Wasseraufbereitung sind unwahrscheinlich.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ENTSORGUNGSMETHODE: Alle Abfallmaterialien gemäß allen örtlichen, regionalen und nationalen Vorschriften entsorgen. In Deutschland: Anfallende Mittelreste (Abfallschlüssel 20 01 19) und Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (Abfallschlüssel 15 01 10) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen. Restentleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial für nicht schadstoffhaltige Füllgüter kann auf den bestehenden Entsorgungswegen für Verpackungen entsorgt werden. Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der Verpackungs-Verordnung müssen vom Hersteller oder Vertreiber zurückgenommen werden.
--

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

EINSTUFUNG: Von DOT (USA), IATA (Luftverkehr) oder IMDG (Seeverkehr) nicht reguliert bzw. nicht klassifiziert.	VERSANDBEZEICHNUNG: Bromadiolonhaltiges Rodentizid.
---	---

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

EINSTUFUNG: Nicht als für Bereitstellung /Gebrauch gefährlich klassifiziert. Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig . S-Sätze SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gefährbestimmende Komponenten zur Etikettierung 0,005% Bomadiolon. Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen: Keine
--

16. SONSTIGE ANGABEN

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben stammen aus als zuverlässig geltenden Quellen. Bell Laboratories, Inc. gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen und übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Daten. Diese Informationen werden Ihnen zur Kenntnisnahme und weiteren Untersuchung vorgelegt. Es liegt in der Verantwortung der Benutzer, sicherzustellen, dass ihnen alle aktuellen, relevanten Daten für den von ihnen vorgesehenen Gebrauch zur Verfügung stehen. Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Anwendung nur durch den professionelle Schädlingsbekämpfer/-innen. Empfohlene Verwendung und Beschränkung: Anwendung nur nach Zweckbestimmung und Gebrauchsanweisung zur Ratten- und Mäusebekämpfung.
